

Dieter Birnbacher, Dr. phil., geb. 1946, ist Privatdozent und Akademischer Rat an der Universität Essen. Studium der Philosophie in Cambridge (England) und Hamburg. Langjährige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Umwelt, Gesellschaft, Energie an der Universität Essen (Leitung: Klaus M. Meyer-Abich). Veröffentlichungen: Die Logik der Kriterien. Analysen zur Spätphilosophie Wittgensteins, 1974. (Hrsg.): Ökologie und Ethik, 1980. Verantwortung für zukünftige Generationen, 1988.

Karl Heinrich Friauf, geb. in Treysa (Kurhessen), Studium in Marburg, München und an der Harvard Law School (Cambridge, Massachusetts, USA); LL. M. 1958 Harvard, Dr. jur. 1959 Marburg. Habilitation in Marburg 1965. Seit 1966 o. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht etc. und Direktor des Instituts für Staatsrecht der Universität zu Köln. Publikationen zum Verfassungs-, Verwaltungs-, Finanz- und Steuerrecht.

Wolfgang Hinrichs studierte u. a. bei Eduard Spranger in Tübingen, war bis 1966 rd. zehn Jahre Volksschullehrer, lehrt jetzt an der Universität-Gesamthochschule in Siegen Schulpädagogik – vor allem in der Lehrerbildung. Bücher und viele Aufsätze über Schleiermacher, Spranger, in den Bereichen Pädagogik, Philosophie und Didaktik, besonders über Heimatkunde, Sachunterricht, die Aufgaben der Hauptschule einerseits und der Wissenschaft andererseits.

Kurt Mueller-Vollmer, geb. 1928 in Hamburg, Abitur in Köln 1949. Studium der Germanistik, Philosophie, Geschichte und Romanistik in Köln, Bonn und Paris. Seit 1953 in den USA. M. A. der Brown University, Ph. D. Stanford University. Seit 1967 Professor für Deutsche, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Stanford University (Kalifornien). 1972–1973 Forschungsstipendiat in Paris. Wichtigste Werke: Poesie und Einbildungskraft. Zur Dichtungstheorie Wilhelm von Humboldts, Stuttgart 1967. Humboldt Studienausgabe in 2 Bänden, Frankfurt (Fischer Bücherei) 1970/71.

Wolfram Naumann, studierte in München zunächst Jura, dann Japanologie und Sinologie, promovierte dort 1960 und habilitierte sich 1964 für das Fach Japanologie; anschließend Dozent in Münster (Westfalen) und in Freiburg, seit 1969 o. Professor in München. Hauptarbeitsgebiet: Japanische Literaturgeschichte.

Hans Schadewaldt, geb. 1923 in Kottbus, studierte Medizin und Geschichte, Universitäts-Kinderklinik Tübingen, in Freiburg/Breisgau 1961 für Medizingeschichte habilitiert. Am 1. 1. 1963 auf den neugeschaffenen Lehrstuhl an der damaligen Medizinischen Akademie Düsseldorf berufen; baute das Institut für Geschichte der Medizin auf. Ehrenmitglied wissenschaftlicher Akademien und Gesellschaften in neun ausländischen Staaten. Sekretär der Klasse für Geisteswissenschaften der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

Martin Maria Schönberger, geb. 1912, war früh interessiert an westöstlichen Polaritätslehren, praktizierte sie als Chiro- und Psychotherapeut. Er entdeckte die nahtlose Einheit des 64-Tripl. Lebenscode der DNS mit dem 64-Tripl. „Code“ des chin. I-GING. „Ein überwältigender Fund“ – bestätigten Jean Gebser, Lama Govinda, Ernst Jünger. Bücher: „Weltformel I-GING im Genet. Code“ (auch in USA) und „Von der Sexualität zur Polarität“.

50. AKADEMIE-SITZUNG

in Aachen vom 2. – 4. Juni 1989

Ehrenpräsident:
Staatsminister a. D. Bundesverfassungsrichter a. D.
Prof. Dr. Erwin Stein



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT
für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.
Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

Humboldt-Gesellschaft

Die Vorträge werden im Hörsaal Fo 3 des Kármán-Auditoriums (Eilfschornsteinstraße 15, gegenüber dem Hauptgebäude der Hochschule Templergraben 55) gehalten.

Freitag, 2. Juni 1989

- 15.00 Uhr Stadtgeographische Exkursion in und um Aachen.
Leitung: Professor Dr. *Guðrun Höhl*.
- 17.00 Uhr Empfang der Mitglieder durch den Bürgermeister der Stadt Aachen Dr. *Linden* im Weißen Saal des Rathauses.
- 20.00 Uhr Professor Dr. med. *Hans Schadewaldt*, Universität Düsseldorf: »Das Phänomen „Gesundheit“«. Aussprache.

Samstag, 3. Juni 1989

- 9.15 Uhr Eröffnung. Begrüßung durch den Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen Professor Dr. *Klaus Habetha*.
- 9.30 bis 11.00 Uhr Professor Dr. iur. *Karl-Heinrich Friauf*, Universität Köln: »Private und gesellschaftliche Lebensqualität in der Sicht des Verfassungsrechts«. Ab 10.30 Uhr Aussprache.
- 11.15 bis 12.45 Uhr Privatdozent Dr. phil. *Dieter Birnbacher*, Akademischer Rat, Universität Gesamthochschule Essen: »Unsere Verantwortung für zukünftige Generationen«. Ab 12.15 Uhr Aussprache.
- 15.00 Uhr Kulturgeographische Exkursion in die Dreiländerecke um Aachen. Leitung: Professor Dr. *Guðrun Höhl*.
- alternativ**
- 15.30 bis 18.00 Uhr Gesprächskreis im Hotel ibis.

Humboldt-Gesellschaft

Samstag, 3. Juni 1989

- 15.30 bis 18.00 Uhr **Gesprächskreis.** Leitung: Professor Dr. *H. M. Klinkenberg*. Es referieren: Dr. med. *Martin Schönberger*: »Die konkrete Einheit von Geist und Natur – Genetischer Code und DNS« sowie Professor Dr. phil. *Wolfgang Hinrichs*, Universität (Gesamthochschule) Siegen: »Gesinnung und Pflicht – Verhalten und sittliche Übung. Zur sozialen, politischen und ethisch-pädagogischen Bedeutung der Frage des sittlichen Beispiels in Preußen: bei Kant und Schleiermacher.« Aussprache.

Der Gesprächskreis tagt im **Hotel ibis**, Aachen, Friedlandstraße 8, Telefon 0241/4 78 80.

Sonntag, 4. Juni 1989

Die Vorträge werden im Hörsaal Fo 3 des Kármán-Auditoriums gehalten.

- 9.30 bis 11.00 Uhr Professor Dr. phil. *Kurt Mueller-Vollmer*, Stanford University, USA: »Der Geisteswissenschaftler als Detektiv: zur Entdeckung von Humboldts sprachwissenschaftlichem Nachlaß«. Ab 10.30 Uhr Aussprache.
- 11.15 bis 12.30 Uhr Professor Dr. phil. *Wolfram Naumann*, Institut für Ostasienkunde der Universität München: »Japaner sehen Japaner. Kritische Evidenz aus neun Jahrhunderten Literatur«. Ab 12.15 Uhr Aussprache.

Die Teilnahme an den Exkursionen setzt verbindliche Anmeldung voraus. Die Teilnahme an den Vorträgen sowie am Gesprächskreis steht jedermann frei. Der Eintritt ist kostenlos.

Programme können angefordert werden bei:
Professor Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Telefon (0621) 77 12 35.